

Erscheint: Dien-
stag, Donner-
stag u. Samstag.

Inserate:
die gespaltene Zeile
1/2 fr.

Der Bote vom Remsthal.

Preis: 1 fl. 36 kr.
Halbjahr 48 kr.
Dritteltjahr 24 kr.
Durch die Post be-
zogen jährlich 48 kr.
mehr.

Amts- & Intelligenz-Blatt für die Bezirke Gmünd & Welzheim.

Dienstag,

Nro. 35.

4. April 1854.

Gmünd. — Landwirtschaftlicher Verein.

Rigaer Leinsamen ist in reiner Waare angekommen und kann von Oberamts-Angehörigen bei Herrn Bäckeroberzunftmeister Bieser auf dem Markt gegen Bezahlung von 5 fl. per Simri bezogen werden.

Den 27. März 1854.

Vorstand: Oberamtmann **Schemmel.**

Oberamt Welzheim.

Aufruf zur Anmeldung von Rechten in Ablösungs-Sachen.

Nachdem ferner zur Ablösung angemeldet worden sind:

- 1) der große und kleine Zehnten der Pfarrei Straßdorf, auf der Parzellar-Markung Ziegerhof,
- 2) die Gefälle der Heiligenpflege Wezgau, auf der Parzellar-Markung Adelsstetten,
- 3) die Gefälle der Mergerei Welzheim, auf der Parzellar-Markung Breitenfürst,
- 4) die Gefälle der Stiftungspflege Gaildorf, auf der Parzellar-Markung Koppengauth,

so werden die Inhaber von auf Zehnten haftenden Rechten aufgefordert, ihre Ansprüche soweit sie nicht in den öffentlichen Urkunden vorgemerkt sind, bei Vermeidung des in Art. 22. des Zehntablösungs-Gesetzes angedrohten Rechts-Nachtheils, innerhalb 90 Tagen hier anzumelden, an diejenigen aber, die Rechts-Ansprüche an die zur Ablösung kommenden Gefälle zu machen haben, ergeht die Aufforderung solche binnen 30 Tagen geltend zu machen.

Gaildorf, den 25. März 1854.

Commissär **Jung.**

Welzheim.

Auswanderungen.

Nach Erfüllung der verfassungsmäßigen Bedingungen sind nach Nord-Amerika ausgewandert:

Jacob **Schneider** von Aichstruth, mit Frau und einem Kinde.
Gottlieb **Abel** von Menzlen.
Gottfried **Abel** von da.
Herrmann **Pfisterer** von Lorch.
Gottfried **Schneider** von Buchengehren.

Louise **Weigle** von Aichstruth.

Johann Georg **Nebele** von Pfahlbronn.

Johannes **Lindauer** von Manholz.

Gottlieb **Teufel** von Welzheim.

Johann Ulrich **Stiefel** von Alsdorf.

Gottfried **Heilemann** von Hollenhof.

Regina **Ketter** von Plüderhausen.

Johann Wilhelm **Müller** von da.

Den 31. März 1854.

Königl. Oberamt.

Heinz.

Forstamt und Revier Lorch.

Holz-Ausstreichs-Verkauf.

Im Staatswald Kammerberg werden am 10. und 11. April d. J. im Aufstreich verkauft:

Tannen-Sägholz (gereppelt) 11 — 18" mittl. Durchmesser u. 16 — 48' Länge 317 Stämme.
Scheuerholz: 20 1/2 Klft.

Tannen; Krügelholz: Eichen

1 Klast. Erlen 1 1/2 Klast., Tannen 82 Klast., Abholz 5

1 Klast. Am ersten Tag wird das

Sägholz, am zweiten das Klast. terholz verkauft.

Zusammenkunft je Früh 9 Uhr, beim Wachthaus zunächst dem an der Gmünd-Schorndorfer Staatsstraße gelegenen Holzschlag.

Die betreffenden Orts-Vorsteher werden um genügende Bekanntmachung ersucht.

Lorch, 25. März 1854.

Königl. Forstamt.

Dietlen.

Gmünd.

Am nächsten Freitag den 7. d. Mts. wird auf dem Rathhaus im Executionsweg verkauft:

ein Herrentock,

ein Einsatz von Porzellan,

ein altes Halstuch und

ein alter Hut,

wozu Kaufs-Liebhaber eingeladen werden.

Den 3. April 1854.

Stadtschultheißenamt.

Kohn.

Gmünd.

Dritter und letzter Haus-Verkauf.

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird dem Kübler Anton Schönbberger dahier,

Freitag den 28. April d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause dessen zweistöckiges Wohnhaus

auf dem Entengraben neben Goldarbeiter Fischer

und Lammwirth Gisele, Gerichtlicher-Anschlag 300 fl.

Brd. Ver-Anschlag 400 fl. zum dritten und letztenmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht, wozu die Kaufs-Liebhaber

eingeladen werden.

Den 31. März 1854.

Gemeinderath.

N. A. Rathschreiber **Bichler.**

Gmünd.

Wohnhaus-Verkauf.

In der Gantmasse des Nagelschmids Haber Straubenmüller kommt

Samstag den 29. April d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause

dessen zweistöckiges Wohnhaus mit Nagelschmid

Werkstätte und Hofraum, neben Schwanenwirth

Stegmaiers Wittve und Michael Rucher, Metzger,

Gerichtlicher-Anschlag 1600 fl. Brd. Ver-Anschlag 1700 fl.

im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Kaufs-Liebhaber

eingeladen werden.

Den 1. April 1854.

Gemeinderath.

N. A. Rathschreiber **Bichler.**

Gmünd.

Gemeinderäthlichem Auftrage gemäß wird im Wege der Hülfsvollstreckung nachstehende auf Hertscher Markung gelegene Liegenschaft nächsten

Freitag den 7. April d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum dritten und letztenmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht:

1) Nro. 105 1/2.

1/2 Mrgn. 14,2 Rthn. Acker in der Fritzenhalde, von Bernhard Lud. Schneider,

Anschlag 10 fl.;

2) Nro. 105 1/4.

1/2 Mrgn. 12,3 Rthn. Acker daselbst, von Anton Rößler, Maurer,

Anschlag 10 fl.;

3) Nro. 105 1/11.

2/3 Mrgn. 25,7 Rthn.,

1/3 Mrgn. 36,7 Rthn.

—: 7/8 Mrgn. 14,4 Rth. Acker daselbst, von Küfer Conrad

Weizenmaier, Anschlag 70 fl.;

4) Nro. 105 1/8.

1/2 Mrgn. 14,6 Rthn. Acker daselbst, von Joh. Maier, Goldarbeiter

Anschlag 10 fl.;

5) Nro. 105 1/9.

1/2 Mrgn. 13,0 Rthn. Acker daselbst, von Joh. Schmid, Mehlhändler,

Anschlag 10 fl.;

6) Nro. 105 1/10.

1/2 Mrgn. 15,8 Rthn. Acker daselbst, von Augustin Ruchmaier, Maurer,

Anschlag 10 fl.;

7) Nro. 105 1/2.

3/4 Mrgn. 9,0 Rthn. Acker im Klosterberg, von Jakob

Bauckert, Wagner, Anschlag 20 fl.

Zugleich wird bei den Aedern Nro. 1 — 6 mit der Verkaufs-Verhandlung ein Verpachtungsbefugnis verbunden werden.

Den 1. April 1854.

Rathschreiber **Bichler.**

Gmünd.

In Folge der inneren Restauration der hiesigen Stadtpfarrkirche werden die eisenen Chorgitter, so-

wie die eichenen Chorstühle entbehrlich, und am

Dienstag den 18. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im öffentlichen Aufstreich verkauft. Die Gitter sind gut gearbeitet, massiv von Eisen, ganz gut erhalten u. haben verschließbare Thüren.

Das mittlere Hauptgitter ist 30' 7" lang und 9' 6" hoch und die beiden Seitengitter je 15' 2" lang und 10' 5" hoch.

Auch kommen verschiedene entbehrliche Kirchen-Geräthe zum Verkauf.

Liebhaber werden eingeladen, sich zu obbemerkter Zeit bei der Pfarrkirche einzufinden.

Den 23. März 1854.

Kirchen- u. Schulpflege.

Mülheim.

Alsdorf.

Auswanderung.

Der Bäcker Mich. Würdter von hier, will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern, vermag aber nicht den gesetzlichen Bürgen zu stellen. Es ergeht daher an seine Gläubiger die Aufforderung, ihre Ansprüche binnen der Frist von 8 Tagen

hier anzugeben, widrigenfalls der Auswanderung Statt gegeben wird.

Den 1. April 1854.

Gemeinderath.

Vorstand:

Schultheiß Friz.

Kronhütte,
Gemeinde Kaisersbach.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des weiland Michael Walter, Bürger und Tagelöhner in Kronhütte, wird die vorhandene Liegenschaft:

die Hälfte an einem 1stodigen Wohnhaus,

und 2 Mrgn. 2 Brl. Acker, Wiesen und Garten,

im Gesamt-Anschlag von 161 fl. am

Montag den 10. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreiche zum Verkauf gebracht.

Den 6. März 1854.

Schultheißen-Amt.

Kaisersbach.

Liegenschafts-Verkauf.

Die in Nr. 20., 22. und 24. dieses Blattes von 1854 beschriebenen Realitäten der Gantmasse des Gottfried Wohlfarth, Schuhmacher von hier, werden am

Montag den 10. April d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause wiederholt im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht.

Den 10. März 1854.

Schultheißen-Amt.

Lorch,

Oberamts Welzheim.

Liegenschafts-Verkauf.

In Folge gemeinderäthlichen Beschlusses wird am

Dienstag den 11. April d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier, dem Sonnenwirth Carl Currlin, im Grefutionsweg verkauft:

Gebäude:
eine zweistöckige Behausung,
der Gasthof zur Sonne,



mit Stallung,
eine besondere Scheuer mit zwei Stallungen hinter dem Wirthschafts-Gebäude,

ein Brauhaus mit gewölbtem Keller, Essigbiederei, Wasch- und Badhaus,

ein zweistöckiges Wohnhaus mit angebauter Stallung und gewölbtem Keller, neben Konrad Leins,

eine Kutschen-Remise an der Rems, neben dem Gemeinde-Waschhaus,

ein Brauereikeller mit darauf gebauter Wohnung am Galgenberg,

ein dito mit 1/2 Brl. Wiesen am Eimersbach;

Gärten:

7 1/2 Rthn. an der Rems, neben der Remsbrücke,

3 1/2 Rthn. hinter der Scheuer; Acker:

die Hälfte an 2 Mrgn. 3 Brl. 5 1/2 Rthn. im Mühlrain, neben Walkersmüller Bareiß,

2 1/2 Brl. 1 1/2 Rthn. (Garten) im Beurenberg, neben Johannes Steeger,

2 1/2 Brl. 11 1/2 Rthn. Hopfengarten am Mühlrain, neben dem sogenannten Dörrer;

Wiesen:

1 Mrgn. 3 Brl. 17 Rthn.,

1 Mrgn. 3 Brl. 17 1/2 Rthn.,

1 Mrgn. 1/2 Brl. 2 Rthn.,

1 Brl. 4 1/2 Rthn.,

3 Mrgn. 3 1/2 Brl. 10 1/4 Rthn. sämmtlich im obern Maierhof, neben der Landstraße und der Rems,

1 Mrgn. 3 Brl. 15 3/4 Rthn. daselbst, neben sich selbst und Köhleswirth Waibel.

Hiezu werden Liebhaber, Auswärtige mit Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen.

Den 11. März 1854.

Gemeinderath.

Vorstand:

Seeger.

Kaisersbach,
Gerichts-Bezirks Welzheim.

Liegenschafts-Verkauf.

Ueber den Verkauf der in der Gantmasse des entwichenen Hirschwirths Johann Jakob Kiefer von hier, vorhandene Liegenschaft, wird am

Samstag den 15. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

eine wiederholte Aufstreichs-Verhandlung auf dem hiesigen Rathhause vorgenommen werden.

Den 16. März 1854.

Schultheißen-Amt.

Spazenhof,
Gemeinde Kaisersbach,
Gerichts-Bezirks Welzheim.
Liegenschafts-Verkauf.

Das in der Gantmasse des Jakob Wahl, Bauer auf dem Spazenhof vorhandene Hofgut, bestehend in:



einem zweistöckigen Wohnhaus mit zwei

Wohngelassen, steinernem Stock und gewölbtem Keller,

einer 3 barnigten Scheuer beim Haus,

1 Back- und Waschhaus, und

32 Mrgn. Acker, Wiesen, Garten und Wald

wird am Samstag den 15. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause wiederholt im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht.

Dieses Hofgut, mit Ausnahme des auf der Markung Weidenhof liegenden Waldes von 8 Morgen, bildet eine eigene geschlossene Markung, liegt an der Straße von Welzheim nach Murrhardt, und ist von dem hiesigen Ort 3/4 Stunden entfernt.

Käufer werden hiezu wiederholt eingeladen; auswärtige hier nicht bekannte Licitanten müssen mit obrigkeitlichen Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen versehen sein.

Den 16. März 1854.

Schultheißen-Amt.

Holzbußel,
Gemeinde Kaisersbach.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Ludwig Baders, Tagelöhner im Holzbußel, Bürger von Altersberg, wird die vorhandene Liegenschaft:

der vierte Theil an einem einstöckigen Wohnhaus und 3 1/2 Morgen 37,8 Ruthen Acker und Wiesen

im Gesamt-Anschlag von 262 fl. am

Samstag den 29. April d. J.,

Mittags 12 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause wiederholt im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht.

Den 29. März 1854.

Schultheißen-Amt.

Kaisersbach.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Weil. Johann Schöck, gewesenen Schmids dahier, wird die vorhandene Liegenschaft bestehend in:



einem halben, zweistöckigen Wohnhaus

mit eingerichteter Schmids-Werkstätte,

1/2 Teil an einer Scheuer, einer Kohlenhütte, und

12 Morgen 3 Viertel Acker, Wiesen, Garten und Wald,

im Gesamt-Anschlag von 1047 fl. am

Donnerstag den 4. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht.

Käufer werden hiezu eingeladen, auswärtige hier unbekannte Licitanten müssen mit obrigkeitlichen Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen versehen sein.

Den 30. März 1854.

Schultheißen-Amt.

Gögginge.

200 fl. Pflegschafts-Gelder liegen gegen gesetzliche Sicherheit sogleich zum Ausleihen parat.

Den 27. März 1854.

Pfleger Bücheler.

Bermischte Anzeigen.

Gmünd.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise von Freundschaft- und Theilnahme, welche uns während der Krankheit unseres verstorbenen lieben



Sohnes Julius zu Theil geworden und für die zahlreiche Begleitung seiner irdischen

Hülle zur Ruhestätte, sagen wir hiemit den gerührtesten Dank.

Gmünd, den 2. April 1854.

Kaufmann Frank mit seiner Frau.

Gmünd.

Bleich-Anzeige.

Für die rühmlichst bekannte Bleiche von Herrn G. und F. Meebold in Heidenheim übernehme ich auch dieses Jahr wieder Bleichwaaren zur Beforgung an.

Joseph Rettenmayer.

Gmünd.

Tapeten-Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiemit einem verehrlichen Publikum die Anzeige, daß er im Besitze einer

Tapeten-Musterkarte

von Carl Etenhardt in Stuttgart ist, welche mit den neuesten Dessins versehen und durch ihr reichhaltiges Lager und billigsten Preise Jedermann zu empfehlen ist. Unter Zusicherung pünktlicher und schneller Beforgung er sucht um gefällige Aufträge

Joh. Baptist Mayer,

in der Ledergasse.

Gmünd.

Saamen-Empfehlung.

Zu herannahender Saatzeit empfiehlt Unterzeichneter seinen schon längst als acht anerkannten über-

rheiner **Leinsaamen**, so wie zähltrigen **Reesaamen** und

Saunsaamen mit dem Bemerkten bestens, daß für reine feinfähige Waare garantiert wird.
Joh. Baptist Mayer, in der Ledergasse.

G m ü n d.
Auf dieses Frühjahr erlaube ich mir meine neue **Callicots Wollmuffeline, Tibets, Sals-tücher** für Herrn und Damen, **Pique-Gilete** in großer Auswahl, **Beinkleider** von Sommerzeug, **Büskin, Tuch**, nebst noch verschiedene Artikel zu den billigsten Preisen zu empfehlen.
Ignaz Deibele.

G m ü n d.
Deutsche und romanische **Saiten** für Violin, Guitarre und Cither sind zu haben bei
Deibele, Kaufmann.

G m ü n d.
Geschäfts-Empfehlung.
Ich mache hiemit einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich nunmehr mein Geschäft als **Kupferschmid** eröffnet habe, und empfehle mich mit allen in mein Fach einschlagenden Artikeln.
Auch verspreche ich pünktliche und billige Bedienung, um zahlreichen Besuch und bestes Zurauen bittet höflichst.
Andreas Vierlinger, Kupferschmidmeister, in der Bodsgasse, in dem ehemaligen Kupferschmid Herzer'schen Hause.

G m ü n d.
Unterzeichnete empfiehlt ihre neu angekommenen **Damen-Strohhüte** zu gefälliger Abnahme; zugleich bittet sie, ihr die Hüte, welche gewaschen und modernisirt werden sollen, gefälligst senden zu wollen.
Therese Melber, geb. Weikmann.

G m ü n d.
Wicken feil.
30 Simri ganz schöne **Wicken** werden am nächsten Schranntag im Kornhause zum Verkauf gebracht.
Den 30. März 1854.
Schrankenmeister Weikmann.

G m ü n d.
Fabrik-Verkauf.
Die Unterzeichnete ist gesonnen, morgen den 5. April, Mittags 1 Uhr, und die darauf folgenden Tage eine **Fabrik-Auktion** durch alle Rubriken, worunter auch ein Chaischen, 1 Schlitten u. s. w. sich befindet, gegen Baarzahlung abzuhalten, wozu höflichst einladet
Wittwe Schabel, zur Sonne.



G m ü n d.
Ein kleines Quantum sehr gutes **Heu und Dohm** gebe ich um aufzuräumen billig ab.
Deibele, Kaufmann.

G m ü n d.
Vor einiger Zeit ist mir ein eisernes **Erdwurfgitter** und ein **Wiskarren** abhanden gekommen. Wer hiervon etwas weiß, ersuche ich, mich hievon in Kenntniß zu setzen.
Deibele, Kaufmann.

G m ü n d.
Unter St. Katharina sind mehrere Morgen Acker im Ganzen oder stückweise dem Verkaufe ausgesetzt. Von wem? sagt die Redaktion.

G m ü n d.
Eine gezogene **Kugelbüchse** ist um billigen Preis dem Verkaufe ausgesetzt. Bei wem? sagt die Redaktion.

G m ü n d.
Einen **Jungen** nimmt in die Lehre.
Schuhmacher Schüb.

G m ü n d.
Eine Schlafstelle für einen ledigen Herrn ist billig zu vermieten. Bei wem? sagt die Redaktion.

G m ü n d.
Es werden 540 fl. auf 900 fl. Gebäude und 181 fl. Güter-Versicherung aufzunehmen gesucht, nebst Stellung eines Bürgen. — Der Aufnehmer ist außerdem noch in einem Vermögensbestand von 6000 fl. Näheres bei der Redaktion.

G m ü n d.
Es werden von einem Landmann 1000 fl. aufzunehmen gesucht. Derselbe leistet eine Güter-Versicherung von 1290 fl. und in einem neu erbauten Gebäude zu nur 1000 fl. tarirt.
Ein Zahlung mit 500 fl. würde vorderhand genügen.
Näheres bei der Redaktion.

G m ü n d.
Es werden von einem sehr thätigen Bürger, Ziegler und Oekonom, um den noch schuldigen Rest auf Gütern zu bezahlen, **1100 fl.** aufzunehmen gesucht, und kann hiefür eine sehr gute und mehr als 2fache Versicherung geleistet werden, mit niedrigstem Anschlag von 2665 fl. Außerdem besitzt der Aufnehmende noch einen schönen Viehstand und Güter in Acker und Wiesen. Näheres bei der Redaktion.

G m ü n d.
Es werden von einem Bürger Nechbergs, 1200 fl. aufzunehmen gesucht, wofür Güter, guter Lage, niedrigstem Anschlag von nur 1800 fl. — und der Gebäudewerth von 600 fl. tarirt — geleistet werden kann. Näheres bei der Redaktion.

G m ü n d.
Es werden von einem Gutsbesitzer 3500 fl. aufzunehmen gesucht, wofür demselben 30 Morgen Acker, 24 Morgen Wiesen (vorzüglichster Lage), einem schönen jungen von 9 Morgen haltenden Wald, nebst Wohngebäude, einem Schafhaus und einer neuen Scheuer mit Stallung — versichern kann; außer dieser Aufnahme steht der Besitzer in einem noch weiteren Vermögen. Näheres bei der Redaktion.

G m ü n d.
Ein Landmann, diesseitigen Oberamts, wünscht 5500 fl. auf eine Güter-Versicherung von 9900 fl., bester Lage nebst Gebäulichkeiten zu nur 1450 fl. tarirt, aufzunehmen. Näheres bei der Redaktion.

W e l z h e i m.
Niesenmöhren, 3blättrigen Klee und verschiedene **Gras-**

Saamen sind in frischer reiner Qualität billigst zu kaufen bei Kaufmann Friedrich Tag.

W e l z h e i m.
Original Rigaer Leinsaamen kann von dem Unterzeichneten zu ermäßigten Preisen bezogen werden.
Kaufmann Tag.

W e l z h e i m.
Bleich-Empfehlung.
Für die Bleiche der Herren L. Hartmann's Söhne in Heidenheim empfehle ich mich zu Besorgung von Bleich-Gegenständen
Heinr. Chr. Bilfinger, Kaufmann.

W e l z h e i m.
Nürtinger Bleiche.
Auf die anerkannt gute Nürtinger Wiesenbleiche, besorge ich auch dieses Jahr wieder das Einsammeln von Leinwand und Faden, und empfehle mich zu recht vielen Aufträgen bestens.
Kaufmann Kempis.

L o r d.
Wirtschafts- und Güter-Verkauf oder Verpachtung.
Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine



Wirthschaft zum **Hirsch** aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Auch können gegen 30 Morgen Güterstücke, bester Lage, mit in den Kauf gegeben werden. Die Verkaufs-Verhandlung findet Montag den 10. April d. J., Mittags 11 Uhr, in der Wirthschaft zum **Hirsch** statt.
Die Zahlungs-Bedingungen sind billig gestellt, und können täglich eingesehen, und mit Unterzeichnetem ein Kauf oder Pacht abgeschlossen werden, u. ladet hiezu Kaufsliebhaber höflichst ein.
Georg Wünsch.

G m ü n d.
Eine gute **Violine** nebst **Violinschule** ist dem Verkaufe ausgesetzt. Von wem? sagt die Redaktion.

Nachricht für Auswanderer nach Nord-Amerika.

Regelmäßige Fahr-Gelegenheiten über Havre nach New-York.



Wir befördern ab Havre nach New-York und New-Orleans am 10., 20. und 30. eines jeden Monats zu **äußerst billigen Preisen** mittelst schöner Dreimaster erster Klasse. Von den Stationen Heilbronn und Rehl werden die Passagiere durch zuverlässige Kondukteure begleitet, das Gepäc wird gegen billige Prämie bis Havre und New-York versichert.
Mainz und Havre.

Die Schiffseigner und Schiffsbeder
Joseph Lemaitre und Washington Finlay.

Verträge für obige General-Agentur sind für Gmünd und dessen Bezirk abzuschließen bei
Joseph Rettenmayer, Bezirks-Agent.

Nachricht für Auswanderer nach Amerika.



Regelmäßige Fahr-Gelegenheiten zwischen Havre und New-York.

Wir befördern ab Havre nach New-York am 28. April, 9. und 18. Mai, nach New-Orleans 11. und 17. April, zu äußerst billigen Preisen, für die Postschiffe neuer Linie und in Verbindung mit gekupperten Dreimastern erster Classe. Von den Stationen Heilbronn und Rehl werden die Passagiere durch zuverlässige Kondukteure begleitet, das Gepäck wird gegen billige Prämie bis Havre und New-York versichert.

Die Haupt-Agentur, verwaltet durch die Herren

J. Barbé & Morisse in Havre.

Affords-Abschlüsse können täglich geschehen, und ladet zu solchen höflichst ein

Gmünd, im März 1854.

der legitimirte Bezirks-Agent:

Joh. Deibele, Goldarbeiter auf dem Kaltenmarkt.

Telegraphische Berichte.

Wien, 31. März, Nachmittags 4 Uhr 25 Minuten. (Angekommen in Augsburg 1. April Nachts 1 Uhr 14 Min.) Die ganze Armee in Ungarn soll auf den Kriegsfuß gesetzt werden.

Paris, 1. April, früh 7 Uhr 40 Minuten. (Angekommen in Augsburg um 9 Uhr 29 Minuten.) Gestern wurden die Truppen in Toulon eingeschifft, und das Geschwader ging unter Segel.

Wien, 1. April, Nachmittags 4 Uhr 25 Minuten. (Angekommen in Augsburg Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.) Aus Bucharest vom 30. März meldet der Telegraph weitere Fortschritte der Russen. Szafitscha und Hirsova wurden von ihnen genommen, Babadagh ohne Schwerstreich besetzt. Das russische Hauptquartier befand sich in Hirsova. Fürst Gorischakoff war nach Bucharest zurückgekehrt.

Wien, 2. April, Vormittags 10 Uhr. (Angekommen in Augsburg um 10 Uhr 19 Minuten.) Die Wiener Zeitung bestätigt, daß die Russen am 28. März Hirsova nebst der Citadelle, sowie Babadagh genommen haben, folglich im Besitz der ganzen Dobrudschja sind. Kosaken streifen bis Kustendische. Nach einer russischen Meldung bestätigt sich auch die Einnahme von Szafitscha durch die Russen.

Berlin, 2. April. Der Herzog Georg von Mecklenburg ist in außerordentlicher Mission des Kaisers von Rußland heute aus Petersburg hier eingetroffen.

Stuttgart, 31. März. (W.G.) Bei dem durch kriegsschwangere Wetterwolken drohenden politischen Horizonte suchen die Oppositionsblätter die ohnedies beunruhigten Gemüther dadurch noch mehr zu beunruhigen, daß sie über die Absichten der deutschen Großmächte in den orientalischen Wirren allerlei vage und verdächtigende Gerüchte verbreiten und ferner in ihren Verdächtigungen fortfahrend, den deutschen Mittelstaaten undeutliche Absichten unterstellen. Wir glauben, es dürfte zur Beruhigung der Gemüther beitragen, wenn man ihnen der Wahrheit gemäß sagt, daß die deutschen Großmächte in ihrer zusammengehenden wirklichen deutschen Politik, welche sich weder für die Interessen des Westens noch des Ostens hinreißen läßt, sondern nur die Interessen des deutschen Landes im Auge hat, sowohl von den deutschen Mittelstaaten, als von den übrigen unterstützt werden, wogegen die Großmächte den übrigen stets die genauesten Abschlüsse über den jeweiligen Stand der Sache geben. Wenn wir recht unterrichtet sind, so dürfte eine baldige Kundgebung des deutschen Bundestags dem gesammten deutschen Volk und ganz Europa vor Augen legen, daß die deutschen Regierungen in dieser Sache vollkommen einig sind, daher das deutsche Volk nichts Besseres thun kann, als denselben in vollem Maße zu vertrauen. Aufgabe der deutschen Journalistik aber ist es, diese Einigkeit nicht durch grundlose Verdächtigungen zu stören zu suchen.

Wien, 26. März. (D.W.) Der k. k. Major-Auditor Titus Karger (der Auffinder der ungarischen Krönungsinsignien) ist als Ritter des St. Stephansordens, den Statuten dieses Ordens gemäß, in den Freiherrnstand des österreichischen Kaiserreichs erhoben worden.

Aus Ungarn, 28. März. (A.Mg.Z.) Nebst dem ersten ist nunmehr auch das zehnte Infanteriekorps und das erste Cavalleriekorps auf Kriegsfuß gesetzt worden. Die Stärke eines vollkommen ausgerüsteten Corps kann auf 30,000 Mann und auch darüber angeschlagen werden. Dem Vernehmen nach soll das erste Corps zuerst nach Wien und weiter nach Italien marschiren. In den untern Donaugegenden herrschen so viele Krankheiten unter den Truppen, daß die Spitäler zur Aufnahme der Kranken nicht ausreichen und dieselben in Bürgerhäusern untergebracht werden müssen.

(Orientalische Angelegenheiten.)

Der in Paris von Konstantinopel über Marseille angelangte Vertrag zwischen Frankreich, England und der Türkei enthält folgende Hauptpunkte: 1) Offensiv- und Defensivbündniß zwischen den drei Mächten; 2) Gewährleistung der Unabhängigkeit und Integrität des ottomanischen Reichs; 3) Verpflichtung Seitens der Türkei, die Feindseligkeiten nicht anders einzustellen, noch auch Unterhandlungen mit Rußland zu eröffnen, als im Einvernehmen mit den beiden verbündeten Mächten; 4) Versprechen Seitens der Türkei, für die ersten Bedürfnisse des Hilfsheeres zu sorgen, das Frankreich und England dem Sultan schicken. Die Reformen zu Gunsten der Christen werden allem Anschein nach durch besondere, von der freien Selbstherrlichkeit des Sultans ausgehende Fermans ausgehen, um vor der Nation das Aussehen zu vermeiden, als rührten sie von einem durchs Ausland geübten Zwang her.

Das „Journal de l'Empire“ kündigt an, daß der französische Oberst Dieu, in der Nacht vom 15. auf den 16. März zu Kalafat angekommen ist, von Dmer Pascha mit dem faktischen Oberbefehl bei einer beabsichtigten bedeutenden Offensiv-Bewegung gegen das russische Hauptquartier zu Bojana zu übernehmen. Diese sollte mit 18 Bataillonen, 28 Schwadronen, 36 Kanonen und 5000 Irregulären unternommen werden und zum Erfolg haben, die Russen über die Aluta zurückzuwerfen. Zwei französische Offiziere, Georges Mercier und du Buy, kommandiren bereits jeder 6 Schwadronen und der Artillerie-Oberlieutenant Beurmann wird ebenfalls auf dem Kriegsschauplatz in der kleinen Walachei erwartet.

Die nach den Donaumündungen abgeschickten beiden Kriegsdampfer Retribution, englische Fregatte, und Rato, französische Korvette haben den beiden Admiralen Bericht gebracht, daß in der That die Sulnamündung ganz verstopft und die Schifffahrt unterbrochen ist. 200 mit Getreide beladene Schiffe waren dadurch am Auslaufen ins schwarze Meer verhindert. Es sollte nun dem Journal de l'Empire zufolge eine ganze Flottendivision von Beikos dahin abgehen, mit dem Befehle, die Hindernisse zu zerstören und jeden Widerstandsversuch mit Kanonenschüssen zu erwidern.

Von der Donau, 28. März. (A.Mg.Z.) Der griechische Aufstand fängt erst jetzt an die Pforte ernstlich zu beunruhigen. Sie verließ sich zu viel auf den Patriarchen, welcher ihr versprach an die Metropolitnen zu schreiben, worauf der Aufstand hoffentlich ein Ende nehmen werde.

Die Nachrichten aus Griechenland werden äußerst ernst und lassen voraussehen, daß dieses Land, Volk und Regierung, bald in den Kampf zwischen den Westmächten und Rußland hineingezogen sein wird. Dem Journal de l'Empire zufolge, waren am 17. zu Athen zwei außerordentliche Abgesandte aus Paris und London erwartet, aber der König wollte sie nicht empfangen und hatte schon erklärt, daß er sich eher nach Morea zurückziehen würde.

(A.Mg.Z.) Aus Paris wird der Times von gestern Abend (28.) geschrieben: das Benehmen der Regierung in Athen sei derartig, daß es zu einer englisch-französischen Occupation Griechenlands kommen dürfte. Auch ihr Wiener Correspondent schreibt: Der Hof in Athen zeige unverhohlenen russische Sympathien. Dasselbe gelte von den hohen Personen des Civil- und Militärstandes in der nächsten Umgebung Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich, doch sei dieser der Mann, nach eigenem Ermessen für die Wohlfahrt seines Reichs zu sorgen.

Athen, 25. März. (A.Mg.Z.) Türkische Landungstruppen sind über Salamora in die Festung Arta gelangt. Orivas ist bereits befreit. Delphino ist im Aufstande. In Epirus und Thessalien finden resultatlose Kämpfe statt.